

Blinde in Indien brauchen Ihre Hilfe

Diesem Kind wurde das Glück geschenkt, als es in der von uns mit errichteten Blindenschule Bangalore in Whitefield/Indien aufgenommen wurde.

Seit vielen Jahren stehen wir mit dieser Einrichtung in Verbindung und fördern diese auf verschiedene Weise. Die Leiterin dieser Einrichtung ist eine uns persönlich bekannte indische Schwester, die große Erfahrungen auf dem Gebiet der Blindenbildung besitzt. So können wir davon ausgehen, dass unsere Hilfsgelder zweckentsprechend verwendet werden.

Als Beispiel für das moderne Denken der Schulleiterin möchten wir hier zeigen, dass die von uns finanzierte Sonnenkollektoranlage für die Gewinnung von Strom für die Wasserversorgung geschaffen wurde.



Einsegnung der Sonnenkollektoranlage

Von einer niederländischen Stiftung haben wir die Förderung eines Internates in Manaparai/Tamil Nadu für blinde Kinder übernommen. Auch hier sind wir seit Jahren unterstützend tätig.

Mit Hilfe Ihrer Spenden finanzieren wir auch die Ernährung der aus den ärmsten Kreisen kommenden blinden Kinder.



Unsere Sponsoren wissen, dass wir den Kutch Vikas Trust in Bhuj/Gujarat, eine Einrichtung für blinde, hochgradig Sehbehinderte und andere Behinderte, immer wieder fördern.

In dieser durch die Kirche getragenen Einrichtung können Blinde ihre Fähigkeiten den Sehenden zeigen.



Im Staat Orissa haben wir eine Augenklinik für die arme Bevölkerung in der Gegend von Muniguda errichtet. Auf dem Grundstück ließen wir eine Wasserquelle bohren, die von Menschen, die kein Geld für eine Wasserversorgung haben, aufgesucht wird. Hier können sie kostenlos gutes Trinkwasser schöpfen.

Um weiter entlegene Gebiete zu erreichen, benötigen wir ein Geländefahrzeug, um den Augenkranken zu helfen, die nicht in der Lage sind, die weiten Strecken zurückzulegen.

Mit der Hilfe unserer Spenderinnen und Spender können wir jährlich im Gebiet von Kaloor/Kerala Augenranke operieren lassen, sodass sie nicht völlig erblinden. Eine Ärztin, die wir über den zuständigen Bischof von Cochin und einen deutschen Priester kennen gelernt haben, betreut die Augencamps.

Jetzt haben wir von der Augenärztin einen Hilferuf erhalten, dass zwei Blinde, die in Strandnähe leben, obdachlos geworden sind. Die Folgen des Tsunami wollen wir durch die Errichtung von zwei kleinen Häuschen beseitigen.



Vor kurzem hatten wir Besuch von Bischof Maipan aus Khammam/Andra Pradesh, mit dem wir schon seit einiger Zeit wegen der Errichtung einer Augenklinik korrespondiert haben.

Da der Monsunregen ausblieb, konnten die Verantwortlichen der Diözese nicht mit dem Bau der Augenklinik beginnen, weil es kein Wasser für die Herstellung von Beton gab.

Wir haben Bischof Maipan gebeten, eine Tiefenbohrung auf dem Gelände durchzuführen, um in 100 m Tiefe die Wasservorräte anzuzapfen. Wir hoffen, dass auch hier nicht nur die Versorgung der künftigen Augenklinik, sondern auch der ärmeren Bevölkerung in der Umgebung mit Wasser aus der Quelle möglich wird.

Ferner errichten wir schrittweise kleine Häuschen für Familien mit sehgeschädigten Angehörigen, damit diese nicht in offenen Hütten schlafen müssen.

Ihre Spende hilft

Bitte helfen Sie uns helfen

Für diese und andere Projekte auf dem indischen Subkontinent wollen wir uns auch weiter mit aller Kraft einsetzen.



Dass Ihr Vertrauen in unsere Seriosität nicht enttäuscht wird, beweist das Gütesiegel des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI) in Berlin, das wir seit Jahren führen dürfen.

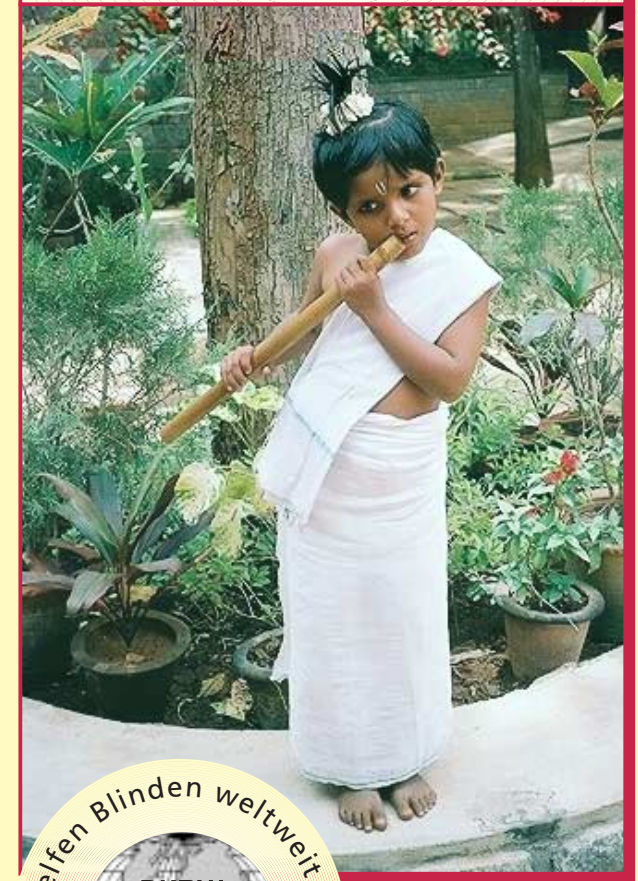


Spendenkonto

Bank im Bistum Essen
Kontonummer: 14 14
Bankleitzahl: 360 602 95

Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
Eschstraße 12 · D-52351 Düren
Telefon: 0 24 21-5 11 55
Telefax: 0 24 21-5 11 84
E-mail: dkbw.dueren@t-online.de
Internet: www.blindenwerk.de

Das Glück ist nicht etwas, was wir schaffen, sondern was uns geschenkt wird.



**DEUTSCHES
KATHOLISCHES
BLINDENWERK E.V.**